

Europa – Bildung in Sachsen-Anhalt



ANSPRECHPARTNER:

Stefanie Sasaki-Sellmer

Referentin für EU- und
internationale
Angelegenheiten

Ministerium für Bildung des
Landes Sachsen-Anhalt
Turmschanzenstraße 32
39114 Magdeburg

Tel.: 0391/5673646

E-Mail:

stefanie.sasaki-
sellmer@sachsen-anhalt.de

Torsten Stade

Fachbetreuer Europabildung
des Landes Sachsen-Anhalt

KGS „Wilhelm von Humboldt“
Lilienstraße 19
06122 Halle

Tel.:

E-Mail:

t.stade@kgs-
humboldt.bildung-lsa.de

VERSTEHEN – ERLEBEN - MITGESTALTEN

Europa beeinflusst unser Leben:
wundervolle Sprachen, Freiheit und
Sicherheit, leckere Rezepte aus 27
Ländern, gemeinsame Regeln für 447
Millionen Menschen, Interrail ohne
Binnengrenzen, Erasmus+ für dich und
deine Zukunft – und ... und ... und – ...

WO BIST DU?

Das Netzwerk der Europaschulen Sachsen-Anhalts kurz zusammengefasst:

28 Schulen mit etwa 12000 Schülerinnen und
Schülern ...

- ✓ fördern Verständnis, Erleben und
Mitgestaltung in der EU
- ✓ führen zwei jährliche Netzwerktreffen
durch
- ✓ bieten vielfältige Sprachen als Mittel der
Verständigung
- ✓ organisieren zahlreiche Schulpartner-
schaften und Austausch europaweit
- ✓ bieten kreativen und sportlichen
Spielraum, z.B. beim Fotowettbewerb
oder Sekundarschulfußballturnier
- ✓ nehmen an Projekten und Planspielen teil
- ✓ entwickeln Ideen für die Zukunft
- ✓ reflektieren europäischer Prozesse und
Entwicklungen

Europa – Bildung in Sachsen-Anhalt



ANSPRECHPARTNER:

Stefanie Sasaki-Sellmer
Referentin für EU- und
internationale
Angelegenheiten

Ministerium für Bildung des
Landes Sachsen-Anhalt
Turmschanzenstraße 32
39114 Magdeburg

Tel.: 0391/5673646
E-Mail:
stefanie.sasaki-
sellmer@sachsen-anhalt.de

Torsten Stade

Fachbetreuer Europabildung
des Landes Sachsen-Anhalt

KGS „Wilhelm von Humboldt“
Lilienstraße 19
06122 Halle

Tel.:
E-Mail:
t.stade@kgs-
humboldt.bildung-lsa.de

EUROPA

**VERSTEHEN – ERLEBEN -
MITGESTALTEN**

**Länderübergreifende Kriterien für
die Arbeit der Europaschulen:**

1. **Integration europäischer
Themen**
2. **Fremdsprachenlernen**
3. **Projektorientierte
Schulpartnerschaften und
Praktika**
4. **Personalqualifizierung und
Personalentwicklung**
5. **Europaschule in der Region**
6. **Qualitätssicherung**

EUROPA: VERSTEHEN – ERLEBEN - MITGESTALTEN

Millionen Geschichten und Millionen Erfahrungen: Freude, Wut, Trauer, Glück, Freiheit, Sicherheit, Teilhabe, Angst, Gemeinschaft, Wiederaufbau, Vergangenheit und Zukunft und dazu Millionen Meinungen und eine Frage: „Wie machen wir Europa greifbar für Euch?“

Jede Europaschule in Sachsen-Anhalt ist einzigartig und doch gibt es ein gemeinsames Gerüst, auf das sich alle Europaschulen der Bundesländer verständigt haben:



1. Integration europäischer Themen

In Europaschulen erhalten die Empfehlungen der KMK „Europabildung in der Schule“ (Mai 2008) sowie des Europäischen Parlamentes und des Rates der Europäischen Union zu „Schlüsselkompetenzen für Lebensbegleitendes Lernen“ (Dezember 2006) besondere Bedeutung. Europaschulen erstellen auf dieser Grundlage ein an den Lehrplänen bzw. künftigen Bildungsstandards der Länder orientiertes „Europa-Curriculum“, das Themen mit europäischer und interkultureller Dimension für alle Jahrgangsstufen aufweist. Unterrichtsergänzende Aktivitäten zur Umsetzung der Europabildung sind fester Bestandteil des schulischen Lebens. Die Auseinandersetzung mit europäischen Themen und Problemstellungen wird unter anderem durch regelmäßige Teilnahme an europaorientierten Wettbewerben und Jugendforen gefördert.

2. Fremdsprachenlernen

Die Europaschulen besitzen ein Fremdsprachenprofil, welches über das Fremdsprachenangebot der jeweiligen Schulform hinausgeht. Besondere Fremdsprachenangebote im Regelunterricht, Wahlpflichtunterricht und in zusätzlichen Arbeitsgemeinschaften sind etablierter Bestandteil des Schulprogramms. Dazu gehören vorgezogene und veränderte Sprachenfolgen, Sprachintensivkurse, Kompaktlernen, früher Fremdspracherwerb, multimediales Fremdsprachenlernen usw. Es besteht die Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler auf den Erwerb international anerkannter Sprachdiplome/-zertifikate vorzubereiten. Im berufsbildenden Bereich können Prüfungen zum KMK-Fremdsprachenzertifikat durchgeführt werden. Das Europäische Portfolio der Sprachen (EPS) sollte in allen Klassenstufen geführt werden und ist Gegenstand des Fremdsprachenunterrichts, der sich fachlich und methodisch am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen orientiert. In den weiterführenden Schulen bestehen bilinguale Angebote in Form von Zweigen oder Unterrichtsmodulen.

3. Projektorientierte Schulpartnerschaften und Praktika

Die Schule führt regelmäßig länderübergreifende Projekte durch und unterhält aktive und dauerhafte Partnerschaften mit Schulen, Ausbildungsunternehmen oder anderen Partnern im europäischen Ausland. Die internationalen Begegnungen und Projekte werden in den Unterricht integriert. Es werden EU-Programme, Programme weiterer Institutionen und Fördermittel genutzt, soweit dies möglich ist. Von Schulen mit gymnasialer Oberstufe werden mindestens drei Schulpartnerschaften erwartet, von Schulen mit mittlerem Schulabschluss und Berufsbildenden Schulen mindestens zwei und von Grundschulen mindestens eine Schulpartnerschaft. Die weiterführenden Schulen ermöglichen beruflich orientierte Praktika bzw. Betriebspraktika im europäischen Ausland.

4. Personalqualifizierung und Personalentwicklung

Die Professionalisierung des Lehrpersonals in europarelevanten Bereichen ist Bestandteil des Fortbildungskonzepts von Europaschulen. Dazu gehören auch qualifizierende Maßnahmen zur Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse als Angebot für alle Lehrkräfte sowie Aufenthalte im europäischen Ausland.

5. Europaschule in der Region

Europaschulen unterstützen in ihrem regionalen Umfeld die Vermittlung des Europagedankens. Dabei beziehen sie andere Schulen und weitere Einrichtungen in der Region sowie Partner aus Politik und Wirtschaft, Kunst und Kultur in ihre Bildungs- und Erziehungsarbeit mit ein. Europaschulen engagieren sich in schulischen Netzwerken und treten auch hier als Förderer des Europagedankens hervor. Durch eine vielseitige Öffentlichkeitsarbeit und durch Publikationen zu gelungenen Projekten oder zum internationalen Austausch tragen sie zur Verbreitung ihrer Erfahrungen bei.

6. Qualitätssicherung

Das Europaschul-Konzept dient der Verbesserung unterrichtlicher Angebote, ist ein Qualitätsbaustein, ein Gütesiegel im Leistungsspektrum von Schule. Eine schulische Planungs- und Steuergruppe gewährleistet die Umsetzung des Europaschulprogramms. Die in seinem Rahmen realisierten Maßnahmen werden in regelmäßigen Abständen systematisch schulintern evaluiert. Bei externer Evaluation ist das Europaprofil besonders zu berücksichtigen. Die Eltern sind in die Ausgestaltung des jeweiligen Europaschul-Profiles mit einzubinden.